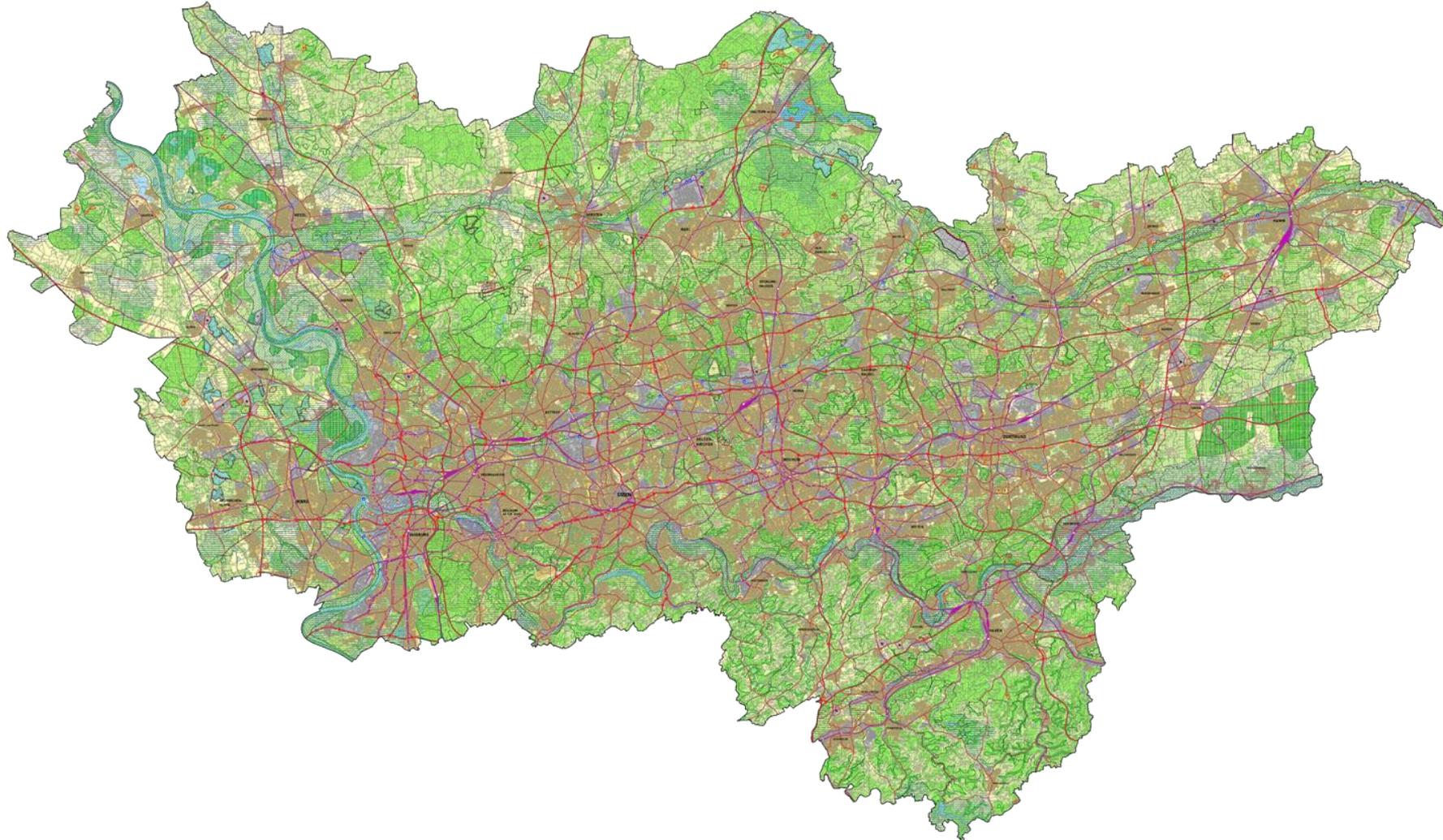


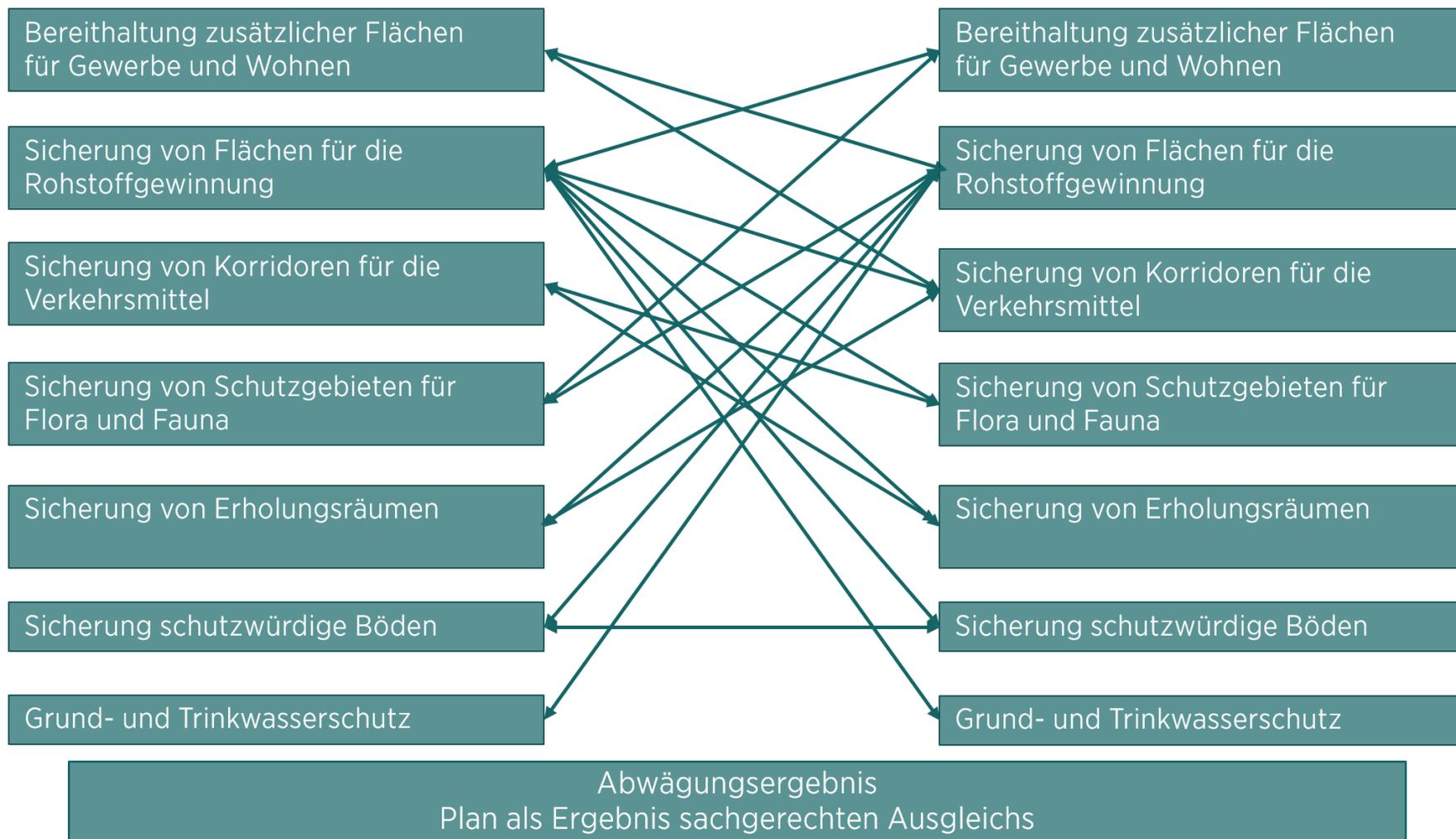
A topographic map of the Ruhr region in Germany, showing terrain, rivers, and infrastructure. The map is centered on a dark teal background. A white rectangular box is overlaid on the map, containing text.

Infoveranstaltung am 21.10.2022

Vorbereitung der 3. Beteiligung
zum Regionalplan Ruhr



Erarbeitung des Regionalplans Ruhr – Planerische Abwägung



Zwischenstand der Vorbereitung

- Stellungnahmen aus der zweiten Beteiligung werden noch ausgewertet und in die Abwägung eingestellt:
 - Rund 130 Stellungnahmen mit rund **1.150 zu erwidernden Einzelbelangen** aus dem Kreis der **öffentlichen Stellen**
 - Über **8.000 Eingänge** aus dem Kreis der **Öffentlichkeit**
- Festlegungen, Begründung und Umweltbericht werden an Rechtsprechung des OVG NRW zu **LEP-Zielen 9.2-2 und 9.2-3** (Versorgungszeiträume BSAB) angepasst

Voraussichtliche Änderungen im Zuge der 3. Beteiligung:

- Abgrabungsbereiche (BSAB)
- Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB) und Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB)
- Verschiedene Freiraumfunktionen

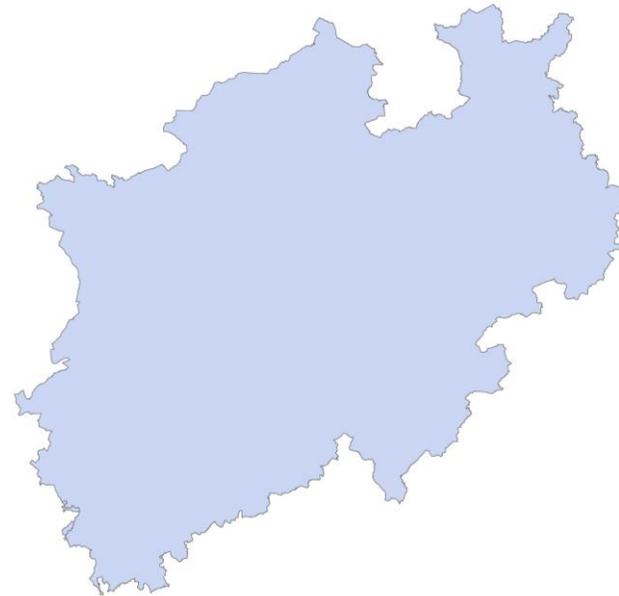
A topographic map of the Ruhr region in Germany, showing terrain, rivers, and infrastructure. A white rectangular text box is centered over the map.

Infoveranstaltung am 21.10.2022
Abgrabungsbereiche im Planentwurf
für die 3. Beteiligung

Rohstoffsicherung/-gewinnung in der räumlichen Planung



Bund



Land

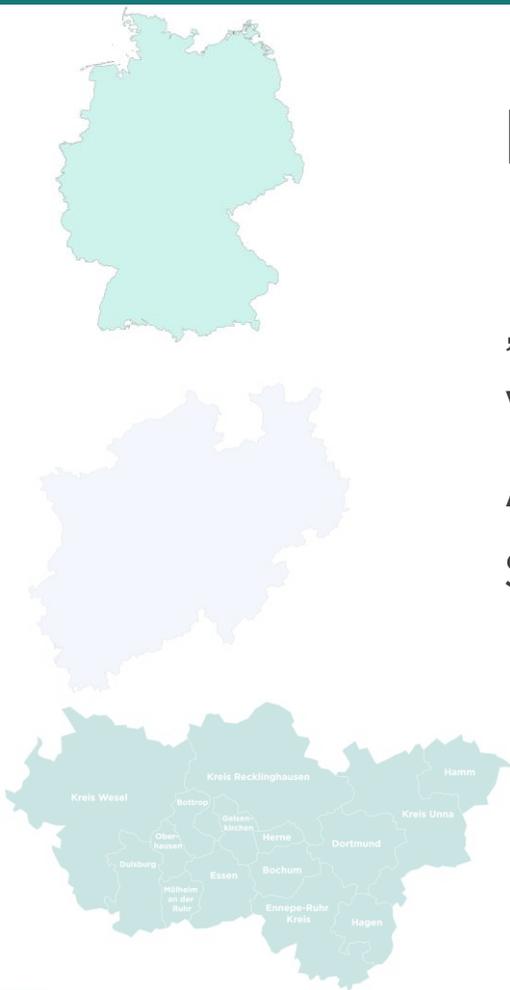


Region

Bund

„Es sind die räumlichen Voraussetzungen für die vorsorgende Sicherung sowie für die geordnete Aufsuchung und Gewinnung von standortgebundenen Rohstoffen zu schaffen [...].“

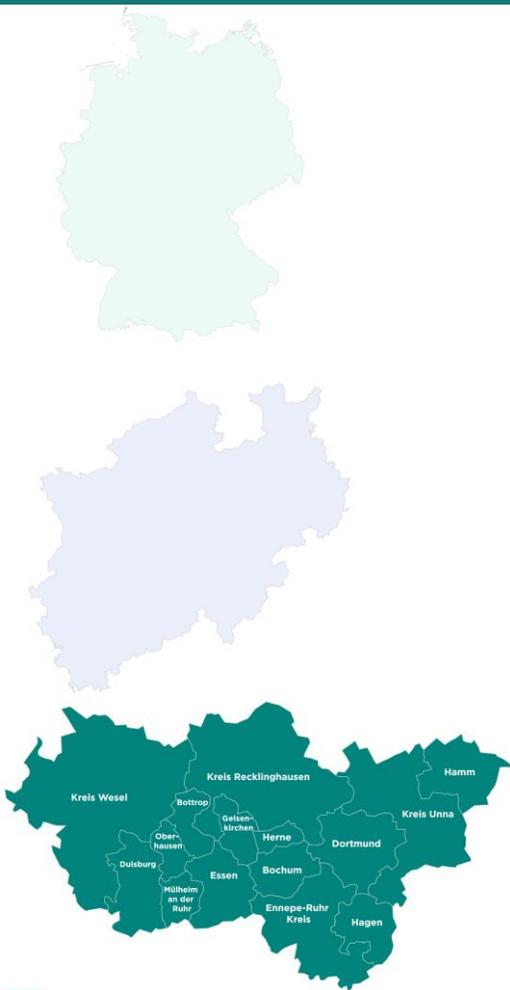
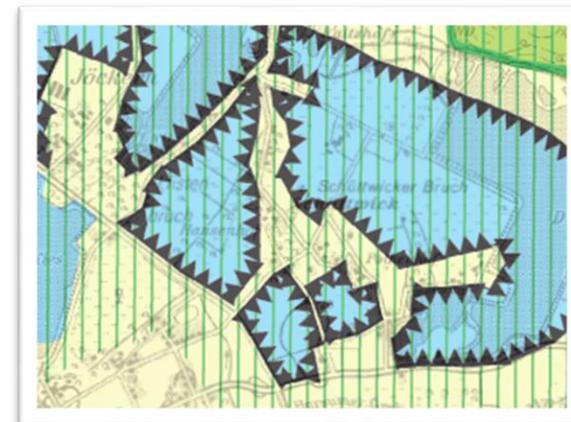
§ 2 Abs. 2 Nr. 4 Raumordnungsgesetz

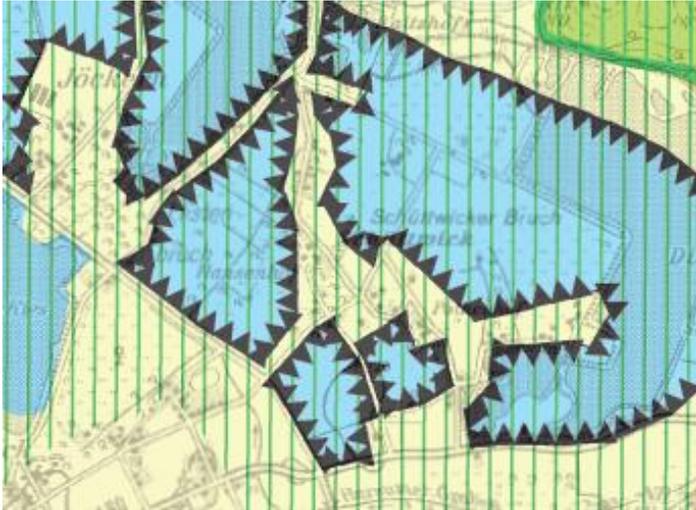


Region

„Innerhalb der zeichnerisch festgelegten Bereiche für die Sicherung und den Abbau oberflächennaher Bodenschätze [...] sind alle Planungen und Maßnahmen auszuschließen, die mit der Rohstoffsicherung oder -gewinnung nicht vereinbar sind.“

Ziel 5.4-1 RP Ruhr





Bereich für die Sicherung und den Abbau oberflächennaher Bodenschätze (BSAB) als Suchraum für fachrechtliche Genehmigung – schließt Rohstoffgewinnung außerhalb davon aus

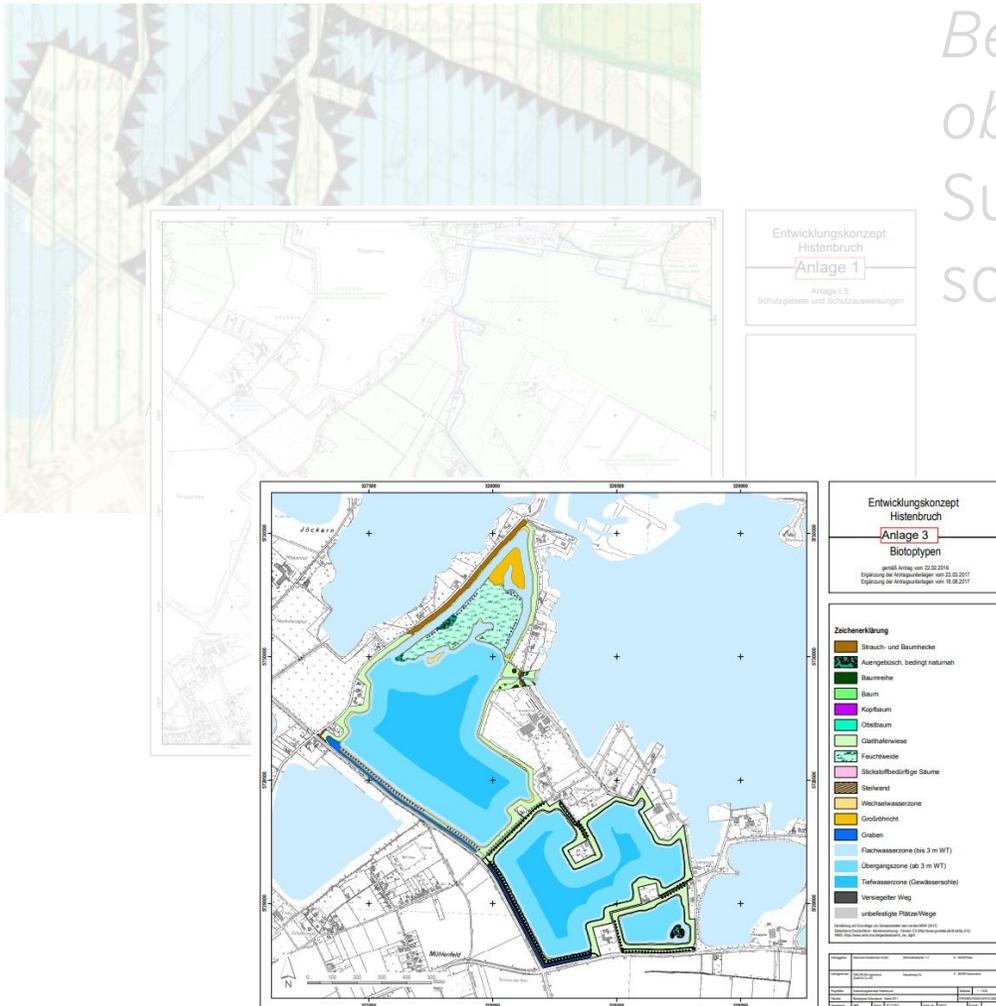
Vom BSAB im Regionalplan bis zum Rohstoffabbau

Bereich für die Sicherung und den Abbau oberflächennaher Bodenschätze (BSAB) als Suchraum für fachrechtliche Genehmigung – schließt Rohstoffgewinnung außerhalb davon aus

Rohstoffabbau erfordert Genehmigung durch Kreis/Bezirksregierung

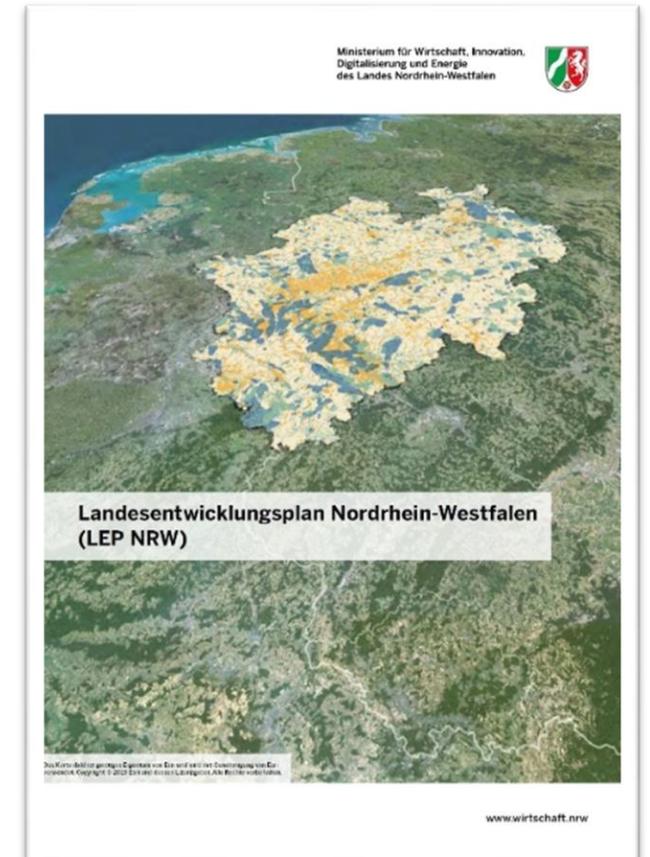
Erneute und vertiefte Prüfung betroffener Belange

Genehmigung trifft verbindliche Vorgaben für Abbau und Rekultivierung



„Die Bereiche [...] sind für einen Versorgungszeitraum von **mindestens 20 Jahren*** für Lockergesteine [...] festzulegen.“

Ziel 9.2-2 Landesentwicklungsplan NRW

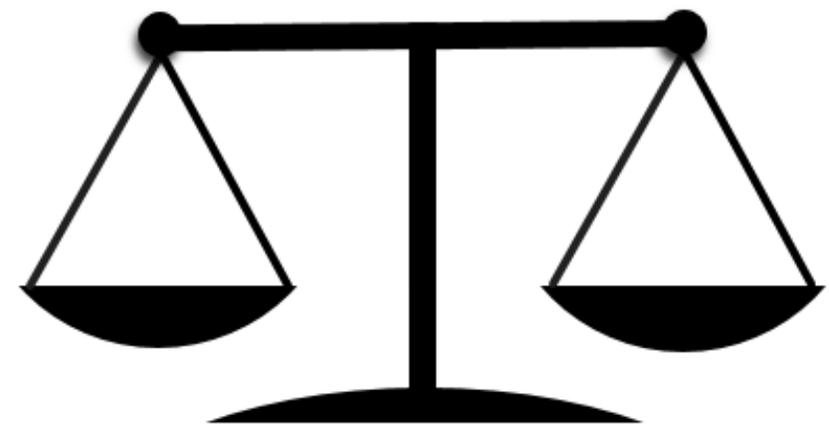


*Lesefassung entsprechend des OVG-Urteils überarbeitet. Nähere Informationen finden Sie hier: www.landesplanung.nrw.de/urteil-des-oberwaltungsgerichts-zu-sand-und-kies-den-regionalplaenen

Urteil des OVG vom 3. Mai 2022

Unwirksamkeit der **Änderung** des zu veranschlagenden Versorgungszeitraumes im **LEP NRW** aus 2019 auf 25 Jahre

→ Aufleben des vorherigen Versorgungszeitraums von **mindestens 20 Jahren**

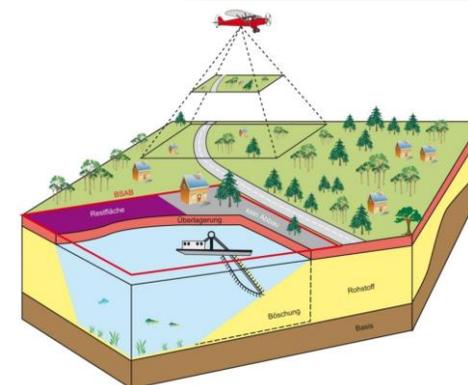


„Die Bedarfsermittlung erfolgt auf der Grundlage eines landeseinheitlichen Abgrabungsmonitorings [...].“

Erläuterung zu Ziel 9.2-2 LEP NRW

„Aktuelle Recyclingquoten sind systembedingt im Abgrabungsmonitoring NRW bereits enthalten [...].“

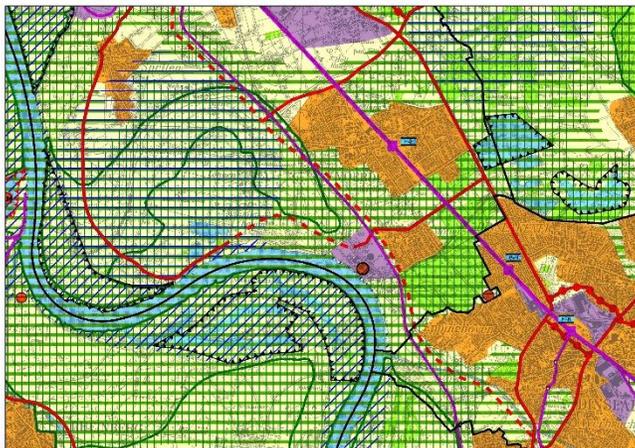
Geologischer Dienst NRW, 2021



„Für die Rohstoffsicherung sind in den Regionalplänen BSAB als **Vorranggebiete** oder als **Vorranggebiete mit der Wirkung von Eignungsgebieten** festzulegen.“

Ziel 9.2-1 Landesentwicklungsplan NRW

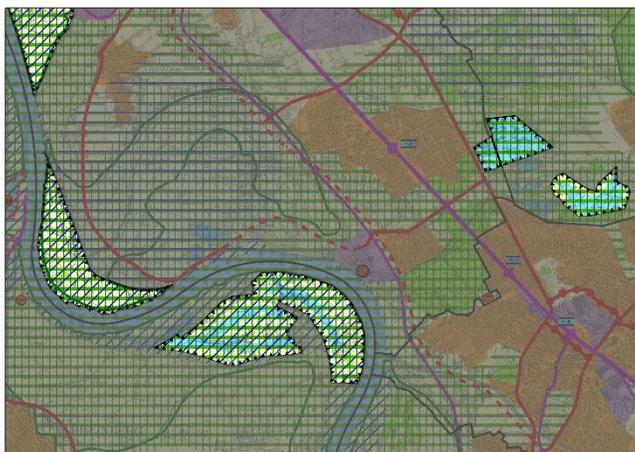




Vorranggebiet:

Abbau in BSAB → ja

Abbau außerhalb BSAB → ja



Vorranggebiet mit Eignungsgebietswirkung:

Abbau in BSAB → ja

Abbau außerhalb BSAB → nein



RP Ruhr verfolgt Fortsetzung dieses langjährig praktizierten Steuerungsansatzes

Fragen oder Feedback?

„Der Öffentlichkeit [...] ist **frühzeitig Gelegenheit zur Stellungnahme** zum Entwurf des Raumordnungsplans, zu seiner Begründung [...] zu geben.“

§ 9 Abs. 2 Raumordnungsgesetz

„Die Unterlagen [...] sind [...] für die Dauer von **mindestens einem Monat*** öffentlich auszulegen.“

§ 13 Landesplanungsgesetz NRW

*Bei einer erneuten Beteiligung kann diese Frist angemessen verkürzt werden (§ 9 Abs. 2 ROG).



ALLE eingegangenen Stellungnahmen werden betrachtet und inhaltlich ausgewertet

Prüfung auf bislang nicht berücksichtigte, abwägungsrelevante Belange

Erarbeitung von Erwidern zu Anregungen bzw. vorgetragenen Argumenten **als Abwägungsvorschlag** für die Verbandsversammlung



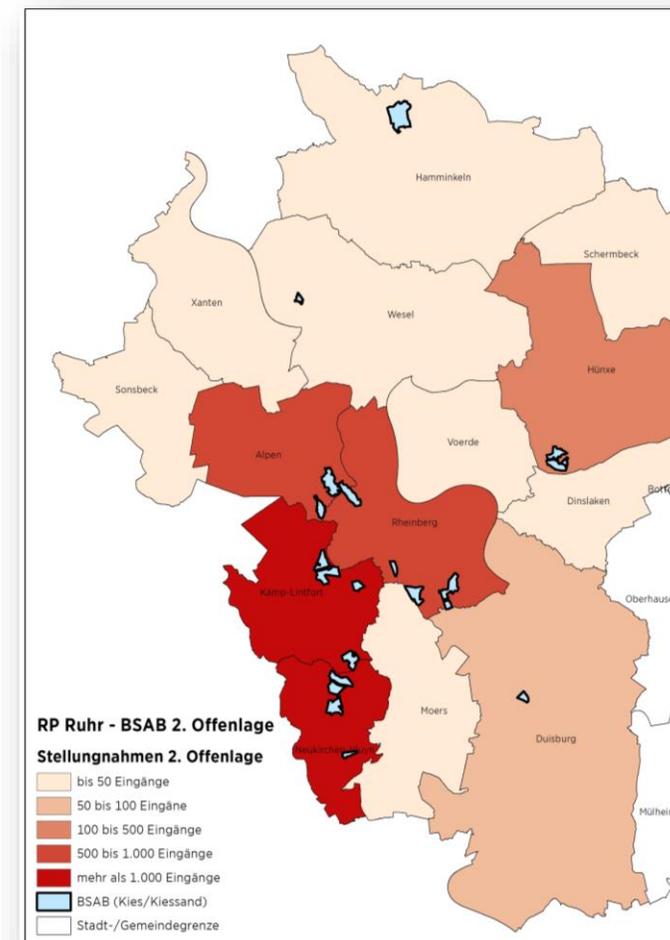
ID	Stellungnahme	Erwidern
2070R2	<p>Auskiesung im Ortsteil Dingden/Lankern der Stadt Hamminkeln gegen den o. g. Regionalplan, Ausweisung von weiteren Auskiesungsflächen, lege ich hiermit Widerspruch ein.</p> <p>Als Vertreter der Landwirtschaft befürchte ich eine Vernichtung von wertvollen Ackerflächen. So gehen für nachfolgende Generationen von Landwirten Existenzgrundlagen unwiederbringlich verloren. Arbeitsplätze im vor- und nachgelagerten Bereich sind gefährdet. Die Problematik durch großflächige Offenlegung des Grundwasserkörpers ist nicht hinreichend geklärt. Verdrängung heimischer Tierarten durch die Vernichtung ihres angestammten Lebensraums. Massenartige Vermehrung von Gänsen und damit verbunden hohe Flurschäden durch Gänsefress. Getreide, Mais und verschiedene Gemüsearten sind nicht mehr anzubauen.</p>	<p>Der Anregung wird nicht gefolgt. An der Festlegung des Abgrabungsbereichs in Hamminkeln-Dingden/Lankern (Ham_BSAB_1) wird festgehalten. Im Ergebnis des weiterentwickelten Plankonzepts kommt es zu Veränderungen bei der Bereichsabgrenzung.</p> <p>Zu den einzelnen Sachthemen wird jeweils auf die Erwidern der Anregungen in den nachfolgenden Datensätzen verwiesen. Landwirtschaft: 466681 (Privater Stellungnehmer) Grundwasser: 466684 (Privater Stellungnehmer) Artenschutz/ Lebensraum: 466682 (Privater Stellungnehmer)</p>
2318R1	<p>Auskiesung im Ortsteil Dingden/Lankern der Stadt Hamminkeln gegen den o. g. Regionalplan, Ausweisung von weiteren Auskiesungsflächen, lege ich hiermit Widerspruch ein.</p> <p>Begründungen: Der Name der neuen Pfarrgemeinde Maria Frieden geht auf ein Kloster Marienrede zurück, dessen Reste im Bereich der Auskiesungsflächen zu finden ist. In unmittelbarer Nähe zu diesem historisch wichtigen Ort (Bodendenkmal), hat die Pfarrgemeinde ein Gedenk- & Lebensort errichtet, der für die Identitätsfindung der neuen Pfarrgemeinde von außerordentlicher Wichtigkeit ist. Dieser Ort soll nicht durch Auskiesungen beeinträchtigt werden. Im Gebiet der Stadt Hamminkeln sind bereits große Flächen ausgekieset worden. Damit ist die Forderung, den Rohstoff Kies zur Verfügung zu stellen, mehr als erfüllt. Auch überschreitet die Abbaumenge den regionalen Bedarf. Der Flächenfraß vernichtet land- und forstwirtschaftliche Flächen, womit fruchtbarer Boden und landwirtschaftliche Flächen für immer verschwinden.</p>	<p>Der Anregung wird teilweise gefolgt. An der Festlegung des Abgrabungsbereichs in Hamminkeln-Dingden/Lankern (Ham_BSAB_1) wird festgehalten. Im Ergebnis des weiterentwickelten Plankonzepts kommt es zu Veränderungen bei der Bereichsabgrenzung. Die Fläche des eingetragenen Bodendenkmals Marienrede wird aufgrund der potentiellen Betroffenheit von Denkmalschutzbelangen im Sinne der Konfliktminimierung aus dem BSAB ausgegrenzt.</p> <p>Zu den einzelnen Sachthemen wird jeweils auf die Erwidern der Anregungen in den nachfolgenden Datensätzen verwiesen. Bedarfsermittlung: 1552R23 (Stadt Hamminkeln) Vorbelastung: 2069R1 (Privater Stellungnehmer) Landwirtschaft: 466681 (Privater Stellungnehmer)</p>

Regionalverband Ruhr, Referat Staatliche Regionalplanung 1775 Juli 2021

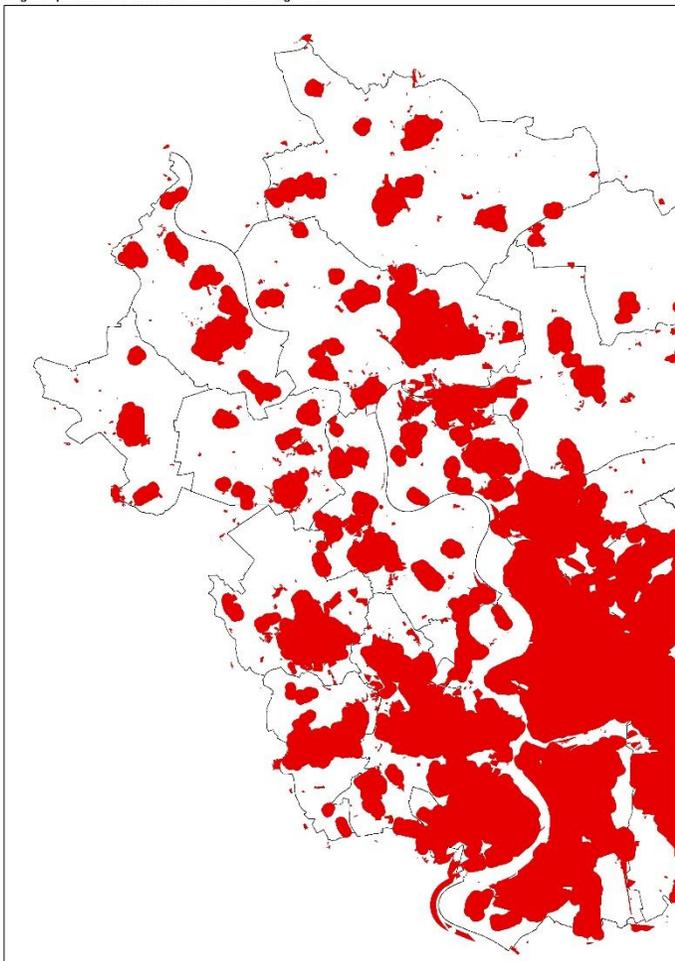
Beteiligung bei der Aufstellung des Regionalplans



*Wortwolke auf Grundlage der Anregungen/Hinweise aus der 1. Beteiligung



Regionalplan Ruhr - Potentialflächen Erweiterung BSAB



Ausschlusskriterien Siedlung (Auswahl)

Ortslagen

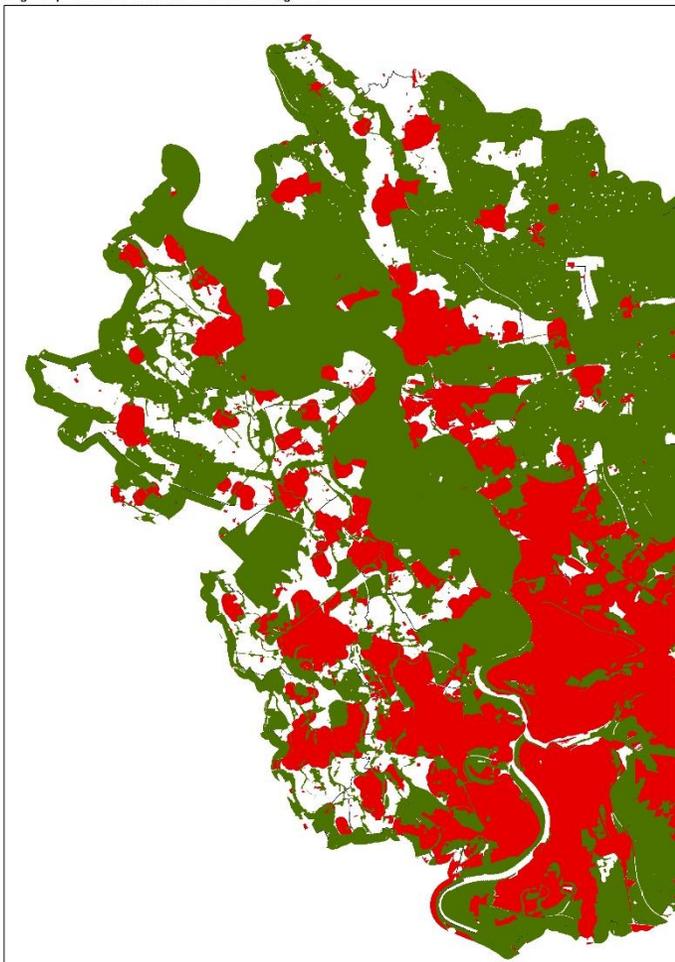
Wohnbau-/Gemischte Bauflächen mit 300 m
Abstandspuffer

Gemeinbedarfsflächen

Gewerbe-/Industrieflächen

 Tabuzone Siedlung

Regionalplan Ruhr - Potentialflächen Erweiterung BSAB



Ausschlusskriterien Freiraum (Auswahl)

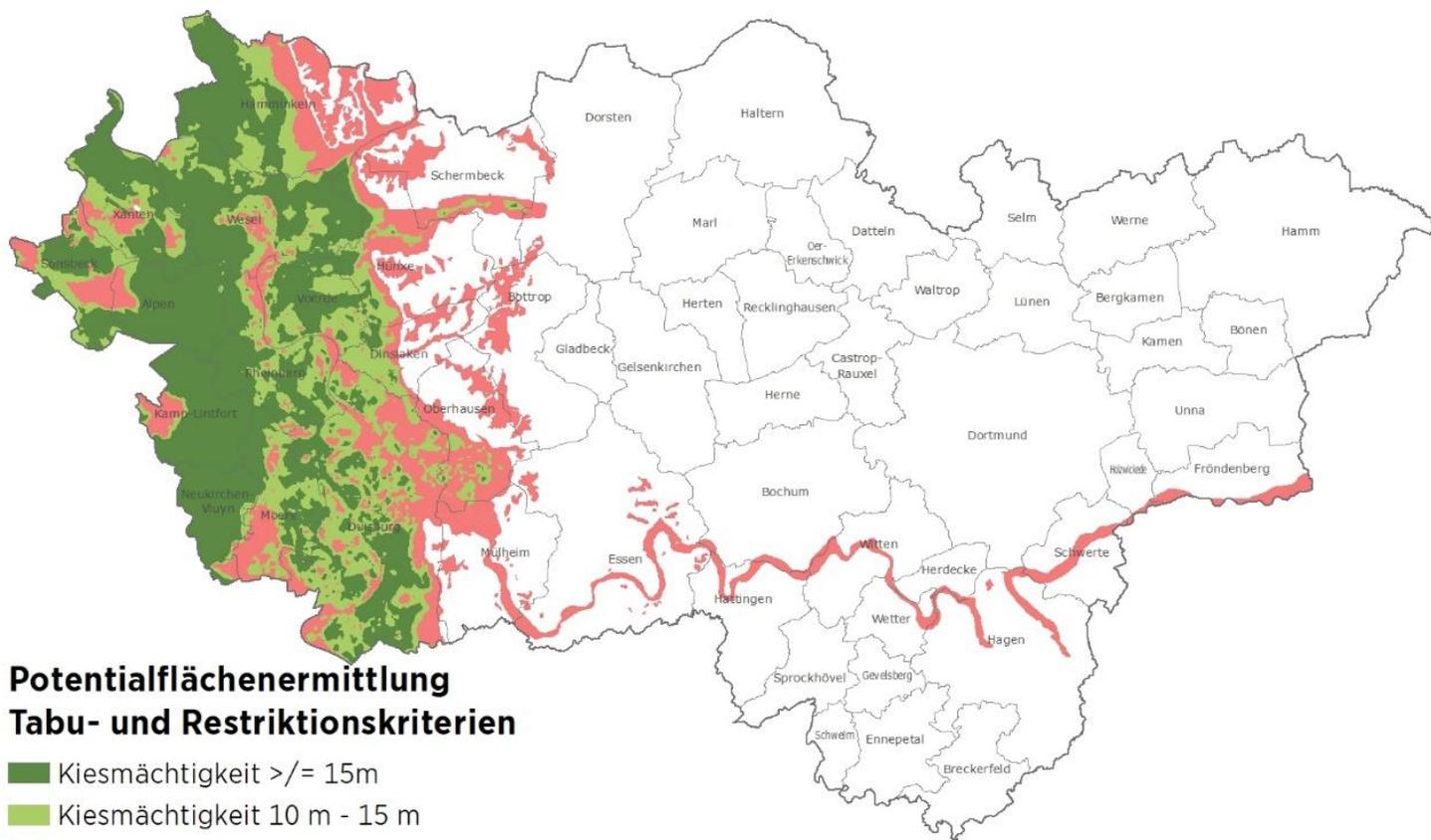
Naturschutzgebiete

Geschützte Biotope

FFH-/Vogelschutzgebiete

Landschaftsschutzgebiete (für Neuaufschlüsse)

 Tabuzone Freiraum
 Tabuzone Siedlung



Potentialflächenermittlung Tabu- und Restriktionskriterien

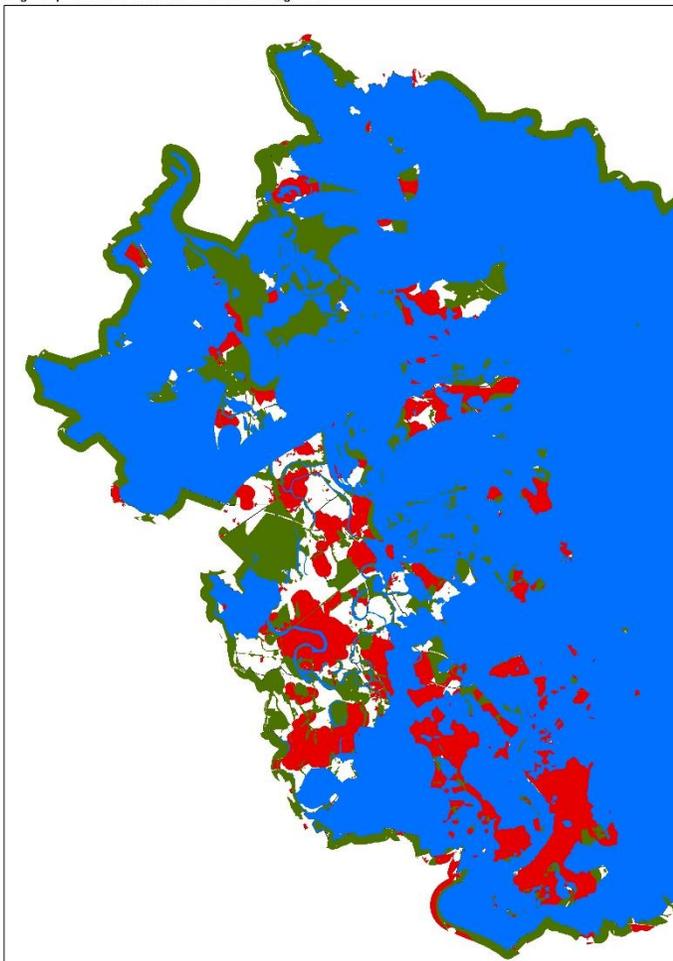
- Kiesmächtigkeit $\geq 15\text{m}$
- Kiesmächtigkeit $10\text{ m} - 15\text{ m}$
- Kiesmächtigkeit $< 10\text{ m}$
- Kommunalgrenze

Ausschlusskriterien Boden/Rohstoffe (Auswahl)

Mächtigkeit Kies/Kiessand
 $< 10/15\text{ m}$

Schutzwürdige Böden mit
(sehr) hoher Funktionserfüllung

Regionalplan Ruhr - Potentialflächen Erweiterung BSAB



Ausschlusskriterien Wasser (Auswahl)

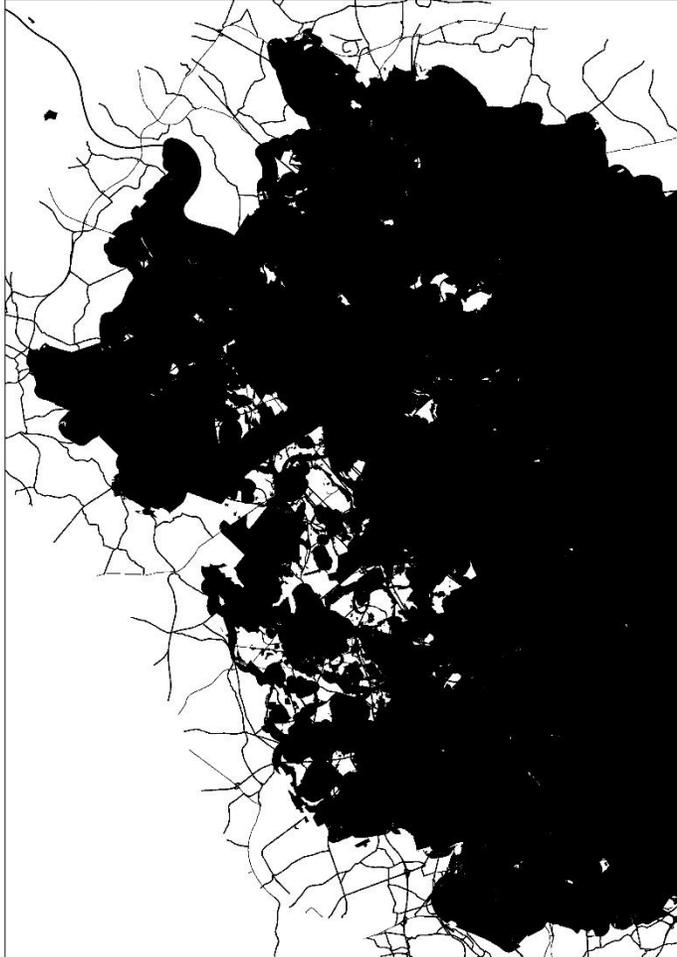
Wasserschutzgebiete

Wasserreservegebiete für zukünftige
Trinkwassergewinnung

-  Tabuzone Boden/Wasser/Rohstoffe
-  Tabuzone Freiraum
-  Tabuzone Siedlung

Berücksichtigung ausgewählter Belange im Planprozess

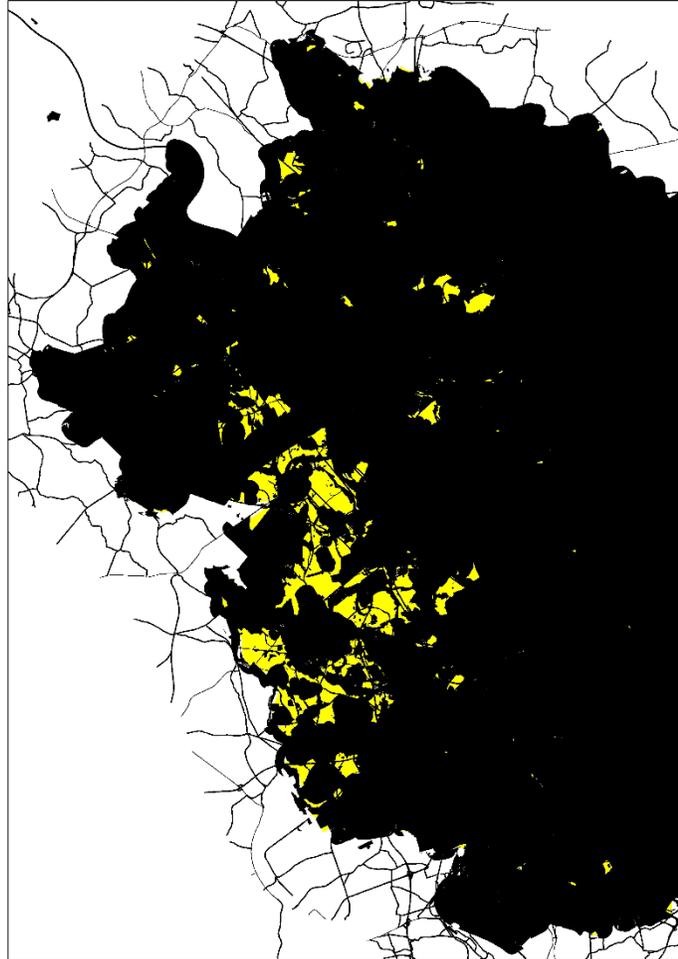
Regionalplan Ruhr - Potentialflächen Erweiterung BSAB



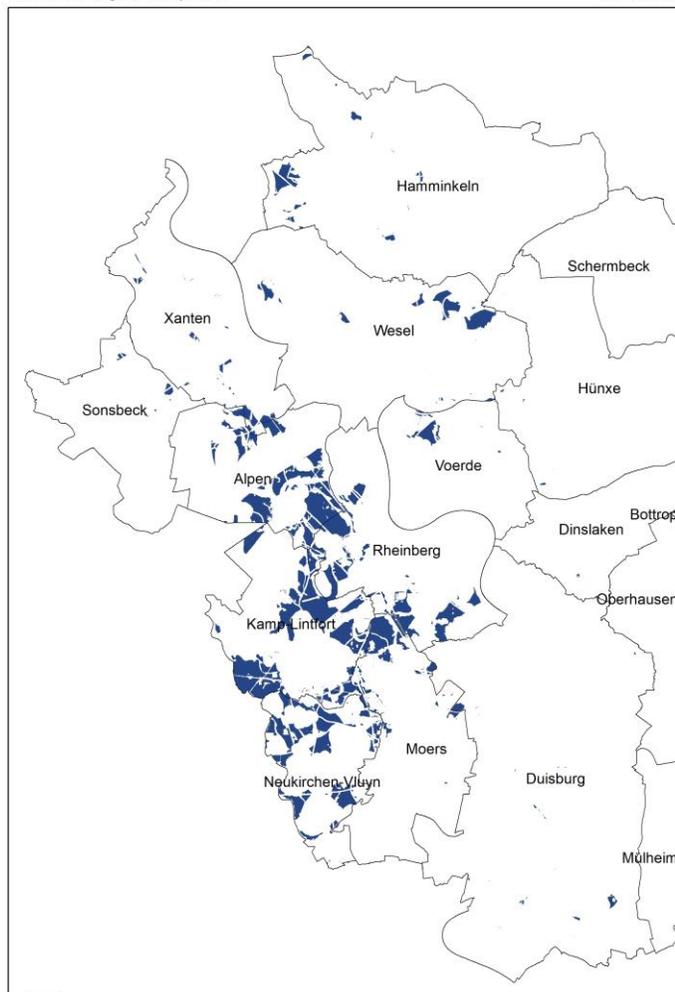
■ Alle Tabuzonen

Berücksichtigung ausgewählter Belange im Planprozess

Regionalplan Ruhr - Potentialflächen Erweiterung BSAB



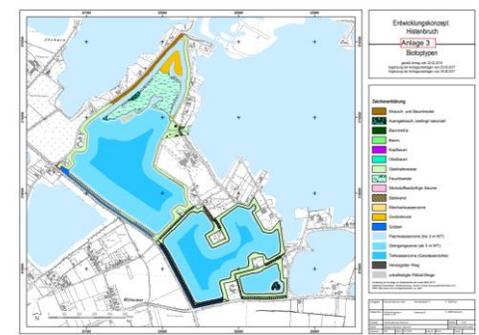
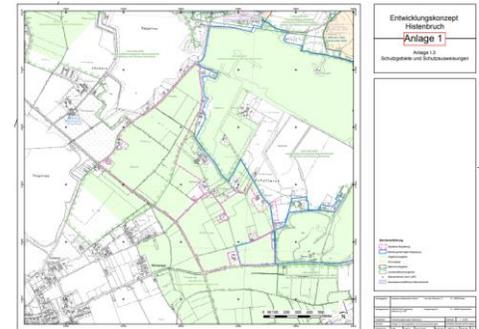
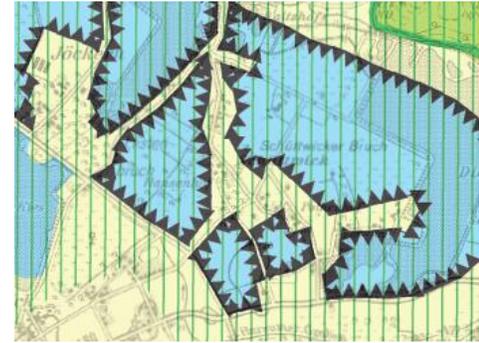
-  Verbleibende Potentialflächen
-  Alle Tabuzonen



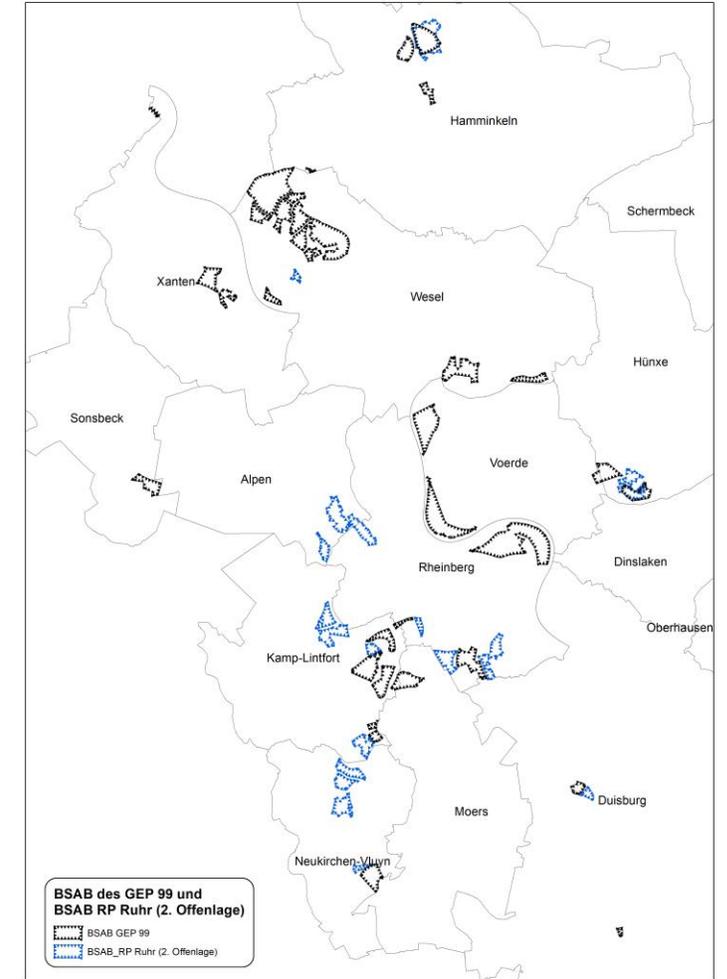
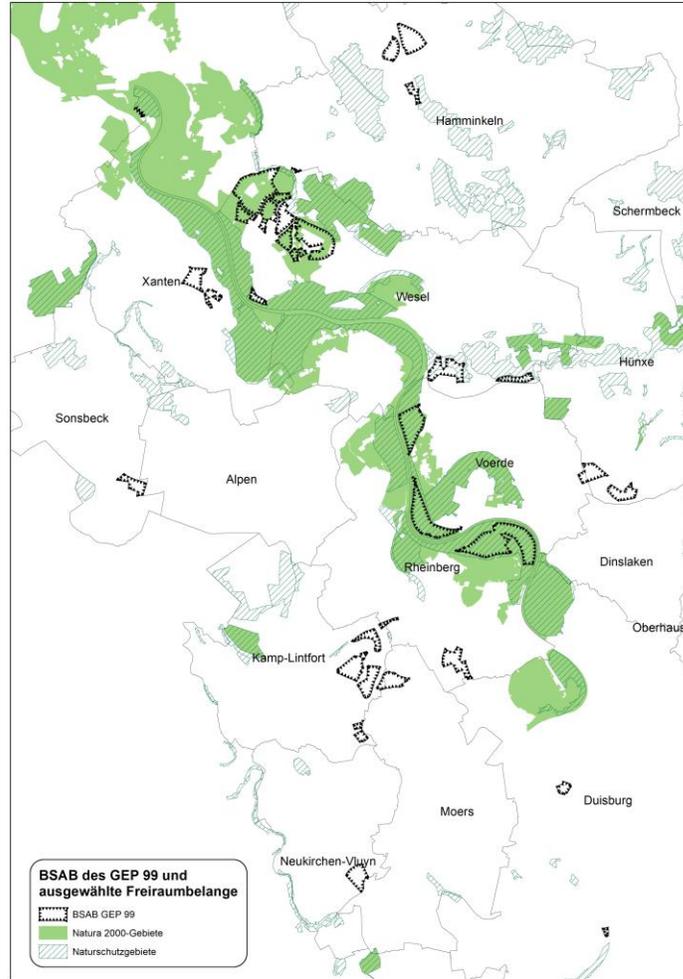
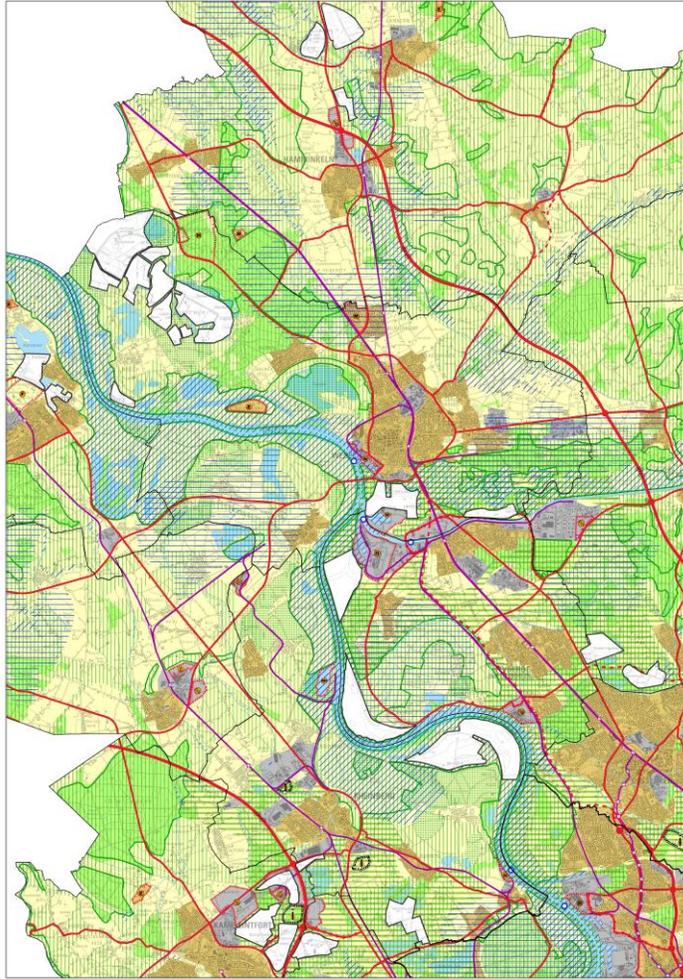
■ Potentialflächen

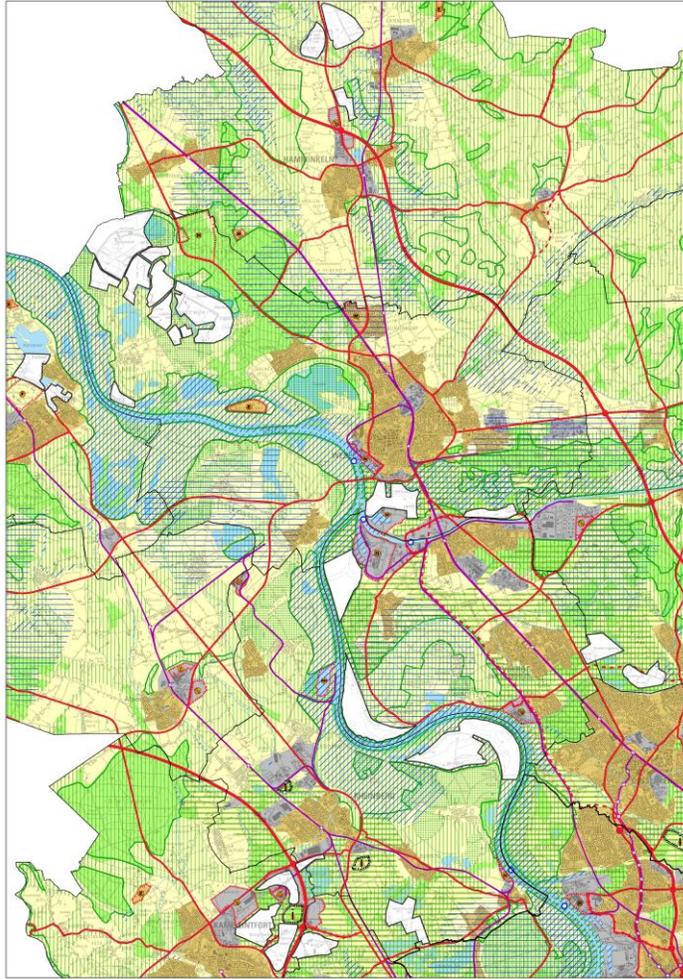
Im Folgenden werden ausschließlich Flächen betrachtet, wo

- auf regionaler Ebene Raumkonflikte möglichst minimiert werden und
- sich die Rohstoffgewinnung in der Regel gegenüber anderen Belangen durchsetzen könnte.



Forderung nach Sachlichem Teilplan Rohstoffe





Regionalplanerisch ungesteuerte Entwicklung aktuell in einer Region NRW mit der Folge, dass

- Anzahl an Abgrabungsstandorten kontinuierlich zugenommen hat,
- Flächenverbrauch für Rohstoffgewinnung gestiegen ist und
- vermehrt Nutzungskonflikte aufgetreten sind (Siedlungsnähe/sensible Naturräume).

Erneute Öffentlichkeitsbeteiligung Anfang 2023

www.regionalplanung.rvr.ruhr

